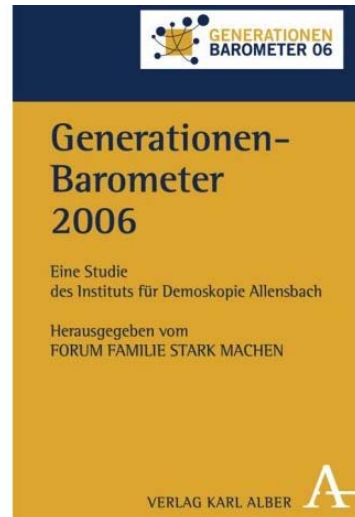


PRESSEINFORMATION

- **Buchveröffentlichung:** „GENERATIONEN-BAROMETER 2006“, Verlag Karl Alber
- **Herausgeber:** FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V.
- **Durchführung der Studie:** Institut für Demoskopie Allensbach
- **Verfasser:** Dr. Wilhelm Haumann
- **Erscheinungstermin:** 29. Januar 2007 (Das GENERATIONEN-BAROMETER wird anschließend alle drei Jahre erscheinen.)
- **Umfang:** 328 Seiten, zahlreiche Schaubilder, gebunden
- **Inhalt:** Umfassende Studie zu den Beziehungen der Generationen in Familie und Gesellschaft, differenzierte Analyse des Zusammenhangs von familiären und sozialen Generationen



GENERATIONEN-BAROMETER 2006 jetzt im Buchhandel

Umfassende Studie zu den Beziehungen der Generationen in Familie und Gesellschaft

Mainz, 29. Januar 2007. – Der demografische Wandel ist zu einem Thema geworden, das in der breiten Öffentlichkeit diskutiert wird. Oft werden seine Folgen in düsteren Farben gemalt. Aber wie sieht es aus, wenn der demografische Wandel bei den Menschen ankommt? Wie verändern sich das Alltags- und das Familienleben, die Beziehungen zwischen den Generationen?

Antworten hierauf gibt der „GENERATIONEN-BAROMETER 2006“, der seit heute, 29. Januar 2007, im Buchhandel erhältlich ist (Verlag Karl Alber). Die große demoskopische Studie – initiiert vom FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. und durchgeführt vom Institut für Demoskopie Allensbach – wird als periodisches Messinstrument alle drei Jahre die Klimaveränderungen zwischen den Generationen sichtbar machen. Erstmals in dieser Breite untersucht das GENERATIONEN-BAROMETER dabei familiäre und gesellschaftliche Generationen.

Acht Kapitel des Buchs widmen sich den Generationen in der Familie. Dabei beleuchten sie unter anderem die Familie als wichtigsten Ort für das Zusammenleben der Altersgruppen, die veränderten Rahmenbedingungen für das Verhältnis der Altersklassen, das verzerrte Bild der Familie oder die Bedeutung der Großeltern als Unterstützer und Miterzieher. Fünf weitere Kapitel widmen sich den Generationenverhältnissen in der Gesellschaft, beispielsweise im Hinblick auf die Zusammengehörigkeitsgefühle und Prägungen der Generationen, die allgemeinen Wahrnehmungen von Jung und Alt oder die Frage: „Stehen wir vor einem großen Generationenkonflikt?“

Das erste GENERATIONEN-BAROMETER hat dabei ein differenziertes Familienbild und überraschende Befunde zu Tage gefördert. So zeigt sich: Der Familienbegriff hat sich grundlegend gewandelt und erweitert. Die Familie „zerfällt“ dadurch aber keineswegs, sondern ist durch gemeinsame Unternehmungen und wechselseitige Hilfe geprägt. Auch im Miteinander der Generationen ist ein partnerschaftliches Verhältnis erkennbar und kein „Generationenkrieg“. Besonders auffällig ist der ausgesprochen gute Zustand der Familien, den ein starker Zusammenhalt über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg prägt.

Das GENERATIONEN-BAROMETER basiert auf der umfassenden Befragung einer repräsentativen Stichprobe der deutschen Bevölkerung. Beteiligt waren über 2.600 Personen ab 16 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet. Ein Bogen von über 70 Fragen ermittelt Erfahrungen, Gewohnheiten und Einstellungen. Befragt wurden die Menschen unterschiedlicher Milieus, Lebensformen und Alltagskulturen unter anderem, wie sie das Verhältnis von Jung und Alt in den Familien und in der Gesellschaft empfinden oder welche Werte und Bedeutungen sie der Familie und dem Geflecht der Generationen zuordnen. Bei einigen Fragen konnte das Institut für Demoskopie dabei auf Daten vorheriger Erhebungen zurückgreifen. Dadurch werden Trends erkennbar.

Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. und das GENERATIONEN-BAROMETER finanzieren sich über Spenden. Die erste Studie unterstützte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V.

Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von Menschen, welche die Zukunft der Familien- und Generationen-Beziehungen aktiv gestalten wollen. Das derzeit von der Öffentlichkeit geprägte Image von Familie als Problemfall soll verbessert werden: Familie ist vor allem eine Leistung ihrer angehörigen Mitglieder, ihrer Haltung und Fähigkeit, Beziehungen zu gestalten. Die Familie ist ein Ort der Sinnstiftung und des Lebensglücks. Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. fördert und vertieft die Verständigung über die Kultur von Familien- und Generationen-Beziehungen in der Öffentlichkeit mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten. Die Initiatoren des FORUMs FAMILIE STARK MACHEN e.V. sind

- Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz
- Michael Behrent, Oberursel
- Dr. Wilhelm Haumann, Allensbach
- Manuel Herder, Freiburg
- Karl-Heinz B. van Lier, Mainz

Dem Kuratorium gehören an: Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts, Gundula Gause, Journalistin, Manfred Kock, Präses i.R. der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kardinal Karl Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Markus Schächter, Intendant des ZDF, und Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG.

Kontakt:

SCRIPT Corporate+Public Communication GmbH
Alexander Hirsch
An der Herrenmühle 7–9
61440 Oberursel
Tel.: 06171 2847-281
E-Mail: info@familie-stark-machen.de